

Modul BW02: Bank- und Versicherungs- management				Studiengang:	B
Modultyp:	ECTS-Punkte:	Workload:	Studiensemester:	Dauer des Moduls:	
Pflicht	12	360	3.+ 4. od. 5.+ 6.	Zwei Semester	
Lehrveranstaltungen:			Kontakt-zeit:	Selbst-studium:	Geplante Gruppen-größe:
Kurs 1: Segmente und Institutionen der Finanzdienstleistungswirtschaft (2 SWS) (Wintersemester)			30 h	90 h	60
Kurs 2: Steuerung und Risikomanagement von Banken und Versicherungsunternehmen (4 SWS) (Sommersemester)			60 h	180 h	
Lernziele und Kompetenzen:					
<p>Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, die Struktur der Finanzdienstleistungswirtschaft in ihrer historischen, aufsichtsrechtlichen und marktbezogenen Dimension zu erklären und Strukturveränderungen zu interpretieren. Durch den Vergleich des deutschen mit anderen, vor allem den angelsächsisch geprägten Finanzsystemen werden dabei internationale Aspekte integriert. Ferner erarbeiten sich die Studierenden einen Überblick über das Leistungsangebot von Finanzdienstleistungsunternehmen. Darauf aufbauend können zentrale Elemente des modernen Ertrags- und Risikomanagement bei Banken und Versicherungsunternehmen vorgestellt und diskutiert werden. Hierbei werden Akquisitions- und Vertriebsstrategien ebenso wie Instrumente der Risikoidentifikation, -bewertung und -gestaltung angesprochen. Unter Berücksichtigung zentraler Aufsichtsnormen bildet hierbei das marktorientierte Controlling die integrative Klammer für die Inhalte. Die erfolgreichen Teilnehmer des Moduls finden sich in den zentralen, in der Praxis vorherrschenden Führungskonzepten der Bank- und Versicherungswirtschaft zurecht. Die Inhalte werden z.T. von den Teilnehmern selbst in Fallstudien erarbeitet und z.T. in Übungsaufgaben vertieft. Präsentationen von Fallstudien und Ergebnissen stärken die Kompetenzen der Studierenden in Präsentation und Rhetorik. Gastvorträge von Referenten aus der Praxis sind Bestandteil der Kurse; diese Vorträge ermöglichen den Teilnehmern, erlernte Inhalte zu diskutieren und vor dem Hintergrund der Statements aus der Praxis zu reflektieren. Einzelne der behandelten Inhalte werden anhand aktueller Forschungsbeiträge erarbeitet oder vertieft, was die Teilnehmer an die Konzeption wissenschaftlicher Arbeiten im Bereich „Banking &amp; Finance“ heranführt und Grundlage für die Abschlussarbeit sein kann.</p>					
Inhalte:					
<ul style="list-style-type: none"><li>Finanzdienstleistungsunternehmen als ökonomische Institutionen</li><li>Aufsichtsrechtliche und historische Aspekte der Struktur der Finanzdienstleistungswirtschaft</li><li>Leistungen des Commercial Banking</li><li>Leistungen des Investment Banking</li><li>Leistungen von Versicherungsunternehmen</li><li>Grundlagen der wertorientierten Steuerung von Banken und Versicherungsunternehmen</li><li>Vertriebs- und Marketingkonzeptionen, Allfinanz</li></ul>					

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Marktzins- und Barwertmethode</li> <li>• Prämienkalkulation</li> <li>• Value at Risk</li> <li>• Kreditrisikomanagement (Rating, Besicherung, Verbriefung, Regulierung)</li> <li>• Versicherungsrisiko (Rückversicherung, Verbriefung, Regulierung)</li> <li>• Marktpreisrisiken (Hedging, Regulierung)</li> </ul>
<b>Lehrformen:</b>
Vorlesung
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>
B.Sc. BWL; B.Sc. Wirtschaftschemie; B.Sc. VWL, im Nebenfach Wirtschaftswissenschaft des Diplom- und Bachelor-Studiengangs Mathematik.
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>
Die Kenntnis der Inhalte der Module BB02 sowie BS01 und BS02 werden vorausgesetzt. Das Modul BB03 sollte - spätestens - parallel besucht werden.
<b>Prüfungsformen:</b>
Die Modulabschlussprüfung erfolgt schriftlich in Form einer Klausur (120 Minuten).
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b>
Erfolgreiche Teilnahme an der Modulabschlussprüfung in Form einer Klausur. Im Bachelorstudiengang BWL können durch das Anfertigen einer Hausarbeit zusätzliche LP im Sinne von § 7 der Prüfungsordnung erworben werden.
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>
Jeweils im Wintersemester und im anschließenden Sommersemester.
<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b>
Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten der Modulabschlussprüfungen, der Zusatzleistungen und der Bachelorarbeit. Dabei wird die Bachelorarbeit dreifach gewichtet.
<b>Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:</b>
Prof. Dr. Christoph J. Börner und Wissenschaftliche Mitarbeiter des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbes. Finanzdienstleistungen.
<b>Sonstige Informationen:</b>
Aktuelle Informationen auf den Internetseiten des Modulbeauftragten.

Stand: 10.06.2011